



Bundesministerium
für Verkehr,
Innovation und Technologie

An die
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

GZ. BMVIT-9.000/0062-I/PR3/2015
DVR:0000175

Wien, am 8. September 2015

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Dr. Rosenkranz und weitere Abgeordnete haben am 8. Juli 2015 unter der **Nr. 5947/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Staatspreis Mobilität 2015“ – Inserat des BMVIT in „Heute“ am 26. Juni 2015 gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Auf welche Höhe belaufen sich die Kosten für dieses Inserat?*

Die Kosten für dieses Inserat belaufen sich auf € 19.883,20;

Zu den Fragen 2 bis 4:

- *Wurde dasselbe Sujet auch in anderen Medien geschaltet?*
- *Fall ja, wo?*
- *Falls nein, warum nur in „Heute“?*

Der Staatspreis Mobilität ist die höchste Auszeichnung, die der Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie an österreichische Unternehmen und Institutionen verleiht. Die Auszeichnung prämiiert herausragende Beispiele, die wichtige verkehrs- und technologiepolitische Herausforderungen lösen. Der Staatspreis Mobilität spricht AkteurInnen aus Forschung, Industrie und Wirtschaft, Infrastrukturbetreiber und Mobilitätsdienstleister sowie Interessensvertretungen, Initiativen und Schulen an. Um auf den Staatspreis aufmerksam zu machen und zur Teilnahme

aufzufordern bzw. über die PreisträgerInnen zu informieren, wurde das Sujet daher in folgenden Medien geschaltet: Krone, Österreich, Salzburger Nachrichten, Vorarlberger Nachrichten, Tiroler Tageszeitung, Oberösterreichische Nachrichten, Bezirksblätter, Wochenzeitung Verkehr.

Alois Stöger